

Das Wetter

Nachrichten von Studis für Studis

**Neues Flüchtlingswohnheim
direkt am PH-Campus**

**Noch immer keine Finanzautonomie
für die VS**

Rätselspaß



■ Es gibt keine langweiligen Nachrichten, nur uninteressant erzählte Neuigkeiten

Inhalt

Editorial	S.03
News	S.04
Neues Flüchtlingswohnheim am PH-Campus	S.05
Noch immer keine Finanzautonomie für die VS	S.07
Studikunst	S.09
Rätselspaß	S.11
Wahlinformation	S.12

Editorial

Ein neues Semester - eine neue Ausgabe von "Das Wetter". Die Zeitung mit Nachrichten von Studis für Studis. Auch in diesem Semester möchten wir euch wieder über aktuelle bildungspolitische Themen an der PH, in Freiburg und über die Grenzen hinaus informieren. Natürlich immer unter unserem Motto:

Es gibt keine langweiligen Nachrichten, nur uninteressant erzählte Neuigkeiten,

frei nach dem Sprichwort: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unangemessene Kleidung.

Täglich erreichen uns neue Schreckensnachrichten aus Syrien, dem Irak und anderen kurdischen Gebieten über den Terror des islamischen Staats (IS). Weit weg, könnte man meinen. Doch die Auswirkungen des Massakers an der Zivilbevölkerung bekommen auch wir deutlich zu spüren und das direkt vor unserer Haustür. Im Fall der PH durch eine neue Unterkunft für Geflüchtete am Rande des Campus. Mit diesem Thema befasst sich unser Leitartikel.

Weit weniger dramatisch, aber dennoch von großer Bedeutung für die Studierenden ist die Tatsache, dass die Pädagogische Hochschule die Studierendenbeiträge der Verfassten Studierendenschaft (VS) nicht zugesteht. Wie es dazu kommen konnte und was sich dahinter verbirgt, wird in einem Artikel über die Finanzautonomie der VS thematisiert.

Doch beim ganzen Ernst der Lage, sollten wir das Lachen und den Spaß am Leben nicht vergessen, deshalb gibt es natürlich auch in dieser Ausgabe wieder ein paar Witze und Rätsel und auch euer Sinn für die schönen Künste soll nicht zu kurz kommen.

In diesem Sinne wünsche wir wieder viel Freude beim Lesen und viele gute Gedanken. Wenn du Fragen, Wünsche, Anregungen oder Kritik hast, schreib uns eine Mail an: nobling@web.de

Einen schönen Herbst und ein guten Start in das Semester wünschen dir deine Zeitungsmacher,

Larissa und Joachim



Impressum

Herausgeber_in: AK "Das Wetter"

V.i.S.d.P: Joachim Schweizer

Chefredakteurin: Larissa Scheel

Bilder: S.1

(Hintergrund: Clicsouris )

(Foto: Günter Weiß )

Layout: Jo

Druck: Druckwerkstadt im Grün

Auflage: 500

Erscheinung: monatlich

Kontakt: Höllentalstraße 279117

FreiburgTel: 015731346624

email: nobling@web.de

News

BAföG Reform in Aussicht

Im Wintersemester 2016/17 kommt die lang erhoffte BAföG Reform. Diese sieht vor, dass die Freibeträge und die Bedarfssätze um sieben Prozent erhöht werden. Außerdem soll die Wohngeldpauschale um 250€ angehoben werden. Die Bildungsgewerkschaft GEW kritisiert, dass die Reform viel zu spät kommt und die tatsächlichen Studienbedingungen vor Ort nicht hinreichend berücksichtigt. So ist ihrer Ansicht nach die angesprochene Erhöhung der Wohngeldpauschale immer noch nicht ausreichend. Außerdem ist die Reform immer noch nicht Bologna tauglich, da Bachelorstudierenden, die nach ihrem ersten Abschluss Arbeitserfahrungen sammeln wollen und anschließend einen Master anstreben nicht unterstützt werden. Die Altersbegrenzung zur BAföG Vergabe bleibt weiterhin bestehen. Ein weiterer Kritikpunkt der GEW ist, dass die Darlehensanteile durch die Reform nicht berührt werden und sich so Studieren weiterhin verschulden müssen.

Flüchtlingswohnheim am PH-Campus

Die Flüchtlingswelle aus Syrien und dem Irak zwingt auch die Stadt Freiburg zu schnellen Maßnahmen bei der Unterbringung der Geflüchteten. Nach einigen Flächenprüfungen wurde der Entschluss gefasst eine weitere Unterbringung auf einem direkt an den PH Campus angrenzenden Gelände zu errichten. Die Entscheidung wurde mit dem Einvernehmen der Littenweiler Bürgervereine getroffen. Mehr dazu in unserem Artikel auf Seite

KOD wieder abgeschafft

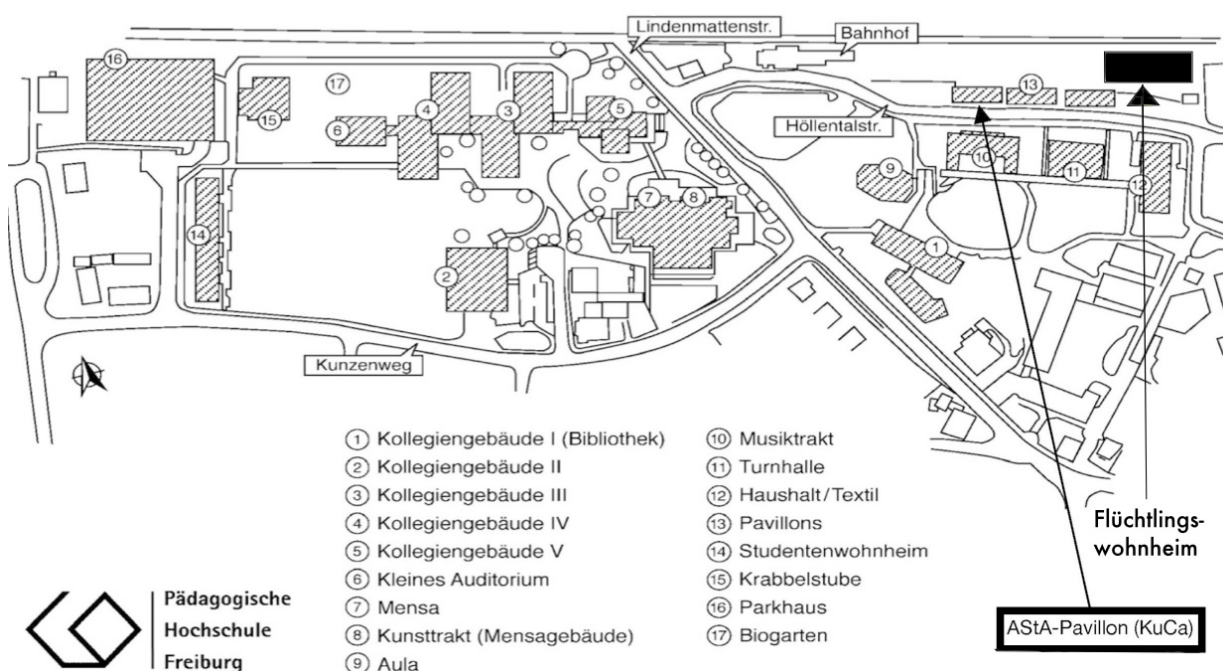
Noch bevor die ersten „Ordnungshüter“ am Augustinerplatz ihre Arbeit im Rahmen des kommunalen Ordnungsdienst (KOD) nachgehen konnten hat der neu gewählte Gemeinderat den Beschluss zur Einrichtung eines kommunalen Ordnungsdienstes gekippt. Begünstigt durch die neuen Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat war das Abstimmungsergebnis mit 25 zu 22 Stimmen relativ eindeutig. Trotz dieses Beschlusses hat die Bürgerinitiative, die den KOD überhaupt erst gefordert hat angekündigt, gegen den jüngsten Gemeinderatsbeschluss Klage einzureichen.

VS-Wahlen

Am 10. und 11. November 2014 ist es wieder soweit. Die Wahlen für den Studierendenrat (StuRa), das Studierendenparlament der PH, finden an diesen zwei Tagen von 10-17h im Mensazwischendeck statt. Du hast dabei die Möglichkeit dich selbst aufstellen zu lassen und bei Entscheidungen über die Gelder und Belange der Studierenden mitzuwirken. Dies geschieht bei etwa 4 Sitzungen pro Semester, die mit einer Aufwandsvergütung honoriert werden. Auch wenn du dich nicht aufstellst ist es sehr wichtig wählen zu gehen, da du auf diese Weise ebenfalls mitentscheiden kannst, wer für dich die Entscheidung im Studierendenrat fällt. Am 4.11.2014 von 12-14h (man wird von Veranstaltungen frei gestellt!) findet in der Aula eine Vollversammlung (VV) statt, bei der Kandidaten vorgestellt werden, bzw. bei der du den Studierenden sagen kannst warum sie dich wählen sollten. Weitere Infos auf der Rückseite der Zeitung.

Neues Flüchtlingswohheim am PH-Campus

Ob Diktaturen wie in Zentralafrika, diskriminierende Strukturen für Minderheiten wie auf dem Balkan oder djihadistische Feldzüge, die Gräueltaten und Schrecken vor denen Menschen fliehen sind für die meisten von uns oft unvorstellbar. Auch die Strapazen, die eine Flucht nach Europa mit sich bringen übersteigen in vielen Fällen unser Vorstellungsvermögen. Trotz Frontex, der Europäischen Grenzschutzagentur, die die Außengrenzen der EU abriegelt und den Gefahren der Flucht, versuchen immer mehr Menschen nach Europa zu gelangen in der Hoffnung auf ein Leben jenseits von Angst, Diskriminierung, Krieg und Folter. Insbesondere durch den Terror des „Islamischen Staat“ (IS) im nahen Osten verbreitet schwillt der Strom der Flüchtlinge stetig an. Ganz allmählich scheint auch die Bundesregierung zu begreifen, dass sie vor dem Hintergrund des Wertebildes auf das sie sich stützt eine moralische Verpflichtung hat Geflüchtete aufzunehmen. So kommt es, dass nun auch Freiburg in der Pflicht ist, die von der Erstaufnahmestelle in Karlsruhe zugewiesenen Geflüchteten aufzunehmen. Die Unterbringungen der Geflüchteten in Freiburg sind alle bis auf den letzten Platz belegt. Darum hat die Stadt beschlossen weitere Unterbringungen für Geflüchtete zu erschließen. Erklärtes Ziel ist es dabei die lang geforderte dezentrale Unterbringung von Geflüchteten zu realisieren. Ohne Frage ist dies, mit Blick auf den Freiburger Wohnungsmarkt nicht das leichteste Unterfangen. Neben der Prüfung von leerstehenden Gebäuden und der Anmietung von Wohnungen durch die Stadt, werden an verschiedenen Stellen in der Stadt



Wohncontainer aufgestellt.

Zwischen Dietenbach und Rieselfeld ist dies bereits geschehen. Eine weitere Fläche auf der die Stadt Container aufstellen möchte befindet sich in Littenweiler in der Höllentalstraße, in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Pavillons und dem KG7 der PH. Wo früher einmal das Gartenprojekt „Bunter Garten“ war, befindet sich heute eine verwilderte Brache. Das Grundstück ist bereits Eigentum der Stadt. Ab März soll dort begonnen werden eine zweistöckige Unterbringung für Geflüchtete zu errichten. In den Wohnmodulen soll für 40-50 Personen Platz sein. Ebenso möchte die Stadt Betreuungsstellen einrichten, so dass rund um die Uhr ein/e Angestellte/r der Stadt vor Ort ist. Spätestens ab Juli soll die Unterbringung dann bezogen werden können. Das gesamte Projekt ist temporär gedacht, d.h. die Unterbringung ist an diesem Standort für 3-5 Jahre vorgesehen. Danach sollen andere Möglichkeiten zur Unterbringung von Geflüchteten vorhanden sein.

Diese Pläne wurden teilweise über die Presse mitgeteilt und im Detail auf einem Bürgerinformationsabend in der Aula der PH am 21.10.14. bekannt gegeben. Neben mehreren Unmutsbekundungen über den Standort und dem berechtigten Einwand der späten Bürgereinbindung bei dieser Frage, gab es viel Zustimmung aus dem Publikum zu der Unterbringung der Geflüchteten. Es zeichnete sich im Verlauf des Abends ab, dass es im Stadtteil Littenweiler durchaus Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement für die Geflüchteten gibt. Allzu große finanzielle und personelle Unterstützung von Seiten der Stadt für diese Ehrenamtlichen ist jedoch leider nicht zu erwarten.

Auch der Hinweis eines anwesenden Stadtrates, dass viele der Kritiker des Projekts nicht auf der Veranstaltung waren lässt befürchten, dass die Stimmung gegenüber den Geflüchteten nicht nur Positiv sein wird wenn diese ihre neue Behausung beziehen. Es ist darum von großer Wichtigkeit, dass sich alle Kräfte die die Geflüchteten willkommen heißen wollen und auf eine gute und bereichernde Nachbarschaft für alle Seiten hinarbeiten möchten sich zusammenschließen

und eine Kultur des Miteinanders etablieren. Auch wenn die meisten Studierenden, Mitarbeiter und Dozierenden der PH nicht in Littenweiler leben, wäre es beinahe absurd, wenn die Mitglieder der Pädagogischen Hochschule ihr Potential und ihr Know-how in das Engagement für die Geflüchteten nicht mit einfließen ließen. Wer, wenn nicht Studierende einer Bildungswissenschaftlichen Einrichtung könnten besser geeignete sein Geflüchteten Hilfestellungen beim Spracherwerb zu stellen, geflüchteten Kindern bei Hausaufgaben zu betreuen, oder Jugendlichen auf schulische Prüfungen vorzubereiten. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Stadt nicht allzu viel personelle Unterstützung bereitstellen möchte bedarf es vieler Menschen, die mit kleinen Taten den Lebensalltag der Geflüchteten etwas angenehmer gestalten. Außerdem wird den Geflüchteten so die Möglichkeit geboten neuen Mut zu fassen, nach dem Leid das sie erfahren mussten. Den Geflüchteten ein Gefühl des Willkommen-seins zu vermitteln kann auf ganz unterschiedliche Weisen geschehen. Auch Seminare über die Hintergründe von Flucht oder Veranstaltungen in denen Geflüchtete ihre Geschichte erzählen, können einen Beitrag zu dieser Willkommenskultur sein, da daraus ein tieferes Verständnis für die Situation dieser Menschen und Empathie für sie entstehen kann. Langfristig gesehen sind gerade Studierende an der PH in einer Multiplikatorenfunktion, das heißt sie können in ihrem Berufsleben anderen Menschen von ihren Erfahrungen mit Geflüchteten berichten und so Vorurteile und Ängste abbauen. Es hängt also auch von der PH und ihren Mitgliedern ab wie die Stimmung gegenüber den Geflüchteten im neuen Wohnheim ist. In diesem Sinne...auf gute Nachbarschaft!

Noch immer keine Finanzautonomie für die VS

Bei der Rückmeldung bzw. bei der Immatrikulation mussten alle Studierende zusätzlich zu der Verwaltungsgebühr 17€ überweisen. Diese 17€ sind dein Beitrag zur Verfassten Studierendenschaft (VS) also deiner Studierendenvertretung. Das Geld soll der VS helfen ihre Aufgaben zu erfüllen. Das heißt sie verwendet es, um das Studium und alles drum herum an der PH so angenehm wie möglich für die Studierenden zu gestalten. Konkret könnte das bedeuten, dass das Geld dafür verwendet wird Club Mate oder anderen Getränken in einem Getränkeautomat günstig anzubieten oder ein Auto anzuschaffen das Studierende für Umzüge oder andere Transporte mieten können. Was letztlich mit dem Geld geschieht könnt ihr auf Vollversammlungen mitentscheiden. Ein Problem gibt es da allerdings noch. Das Rektorat der PH zeigt sich der VS gegenüber äußerst unkooperativ und behält die Studierendenbeiträge unter dem Vorwand von Verfahrensfehlern der VS ein. Der Kanzler der PH Herr Büggeln, der über die Finanzen der PH und somit auch über unsere Studierendenbeiträge verfügt, wies so gut wie jeden Finanzantrag den die VS im letzten Semester an die PH gestellt hat zurück. So wurde der VS zum Beispiel das Geld für die Unterhaltung einer eigenen Homepage vorenthalten. Herr Büggeln begründete seine Vorgehen mit der Auffassung, dass die VS zur Aufrechterhaltung ihrer Arbeit im Moment keine Homepage benötigt.

Der Finanzantrag für zwei Laptops wurde ebenso zurückgewiesen mit dem Verweis darauf, dass solche teuren und diebstahlgefährdeten Geräte erst nach einem Ersatz der Schließanlage im KuCa gekauft werden sollen. Kurz gesagt, trotz der Einführung der VS darf die Studierendenvertretung das ihr gesetzlich zustehende Geld nicht selbst verwalten und ist wie vor der Einführung der VS vom Wohlwollen des Kanzlers abhängig.

Da alle Studierenden, die an der Erarbeitung der Satzungen der VS beteiligt waren, keine Juristen sind, kann Büggeln auf Fehler in den Satzungen verweisen oder legt diese gegen die Studierendenschaft aus. Damit versucht er die weitere Verwaltung der Studierendenbeiträge durch die PH zu legitimieren.

Dazu sollte erwähnt werden, dass das Erstellen einer Satzung für eine Teilkörperschaft öffentlichen Rechts, wie die VS eine ist, ein äußerst kompliziertes Unterfangen ist. Insbesondere für Studierende, die sich hauptsächlich autodidaktisch in die Materie einarbeiten müssen.

Im Vergleich zu den anderen fünf Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg ist die Satzung der VS der Pädagogischen Hochschule die letzte, die zugelassen wurde. Dies lag nicht daran, dass die Menschen die an der Satzung mitgearbeitet haben einfach zu blöd dafür waren, sondern wird von der Studierendenvertretung auf die unkooperative Haltung des Rektorats zurückgeführt. Während andere Verfasste Studierendenschaften mit ihren Rektoraten zusammenarbeiteten, wurden bei uns selbst Satzungelemente, die von der zugelassenen VS-Satzung der Uni übernommen wurden,

weiterhin abgelehnt. Nachdem nun auch endlich die VS der PH ihre Satzung hat, scheint das Spiel gerade so weiter zu gehen. Es werden Wirtschaftspläne verlangt, die nur mit Hilfe einer/s Haushaltsbeauftragten aus dem gehobenen Dienst erstellt werden können. Glücklicherweise sind die Kontakte der VS der PH zur VS der Uni sehr gut und so wird daran gearbeitet sich eine/n Haushaltsbeauftragten zu teilen. Allein die rechtskonforme Ausarbeitung eines wirksamen Vertrags über die gemeinsame Nutzung einer/s Haushaltsbeauftragten mit Hilfe eines Anwalts kostet allerdings bereits 500€ Brutto.

Vor dem Hintergrund dieser für Studierende sehr komplexen Sachlage wurde im Sprecher_innenrat beschlossen einen Anwalt hinzuzuziehen der die VS zukünftig in Rechtsfragen und Streitigkeiten mit dem Rektorat unterstützt bzw. vertritt.

Mittlerweile ist nun der Wirtschaftsplan, der die Finanzautonomie der VS ermöglichen soll, in

Arbeit, dieser muss jedoch natürlich auch von der PH, in diesem Fall vom Kanzler Herrn Büggeln genehmigt werden. Das Ringen um die Studierendenbeiträge geht also in die nächste Runde.

Sollte es dabei zu größeren Verzögerungen kommen, ist nicht auszuschließen, dass die PH die erste Beitragsrunde einbehält und

ähnlich wie bei den Reststudiengebühren verfährt. Diese wurden zu ihrer Zeit zwar studentisch verwaltet, wurden aber als gebundene Mittel ausgewiesen, d.h sie durften nur für ganz bestimmte Zwecke ausgegeben werden. Auch nach mehrmaliger Nachfrage wurde damals von Seiten des Rektorats kommuniziert, das diese Mittel nicht für Baumaßnahmen verwendet werden dürften, wie beispielsweise Umbauten für

Ersatzräumlichkeiten für das KuCa. Interessanterweise wurden kurze Zeit spät er eben diese Mittel für

Umbauten von Laboratorien der Naturwissenschaften verwendet. Und die Zustimmung zu dieser Maßnahme unter Zeitdruck durch das entscheidende Gremium (Ausschuss zur Qualitätsmittelvergabe - QMV) geboxt.

Doch man soll ja bekanntlich den Teufel nicht an die Wand malen und so bleibt zu

hoffen, dass sich der Unmut über die Zustände bald in Wohlgefallen auflöst und die VS endlich die ihr gesetzlich zustehende

Finanzautonomie erhält. Der Sprecher_innenrat und der Studierendenrat tun ihr Mögliches dafür und freuen sich immer über Unterstützung.



Studikunst

Ein fast perfektes ungezwungenes Date

von Julian Burkhart

Ich schwitze. Rieche kurz mal an mir.. ja, ich stink auch ein wenig. Und so intellektuell und gebildet, wir haben ja so viel gemeinsam! Und dieses Lächeln, Is ja auch kein Wunder. In 20 Minuten von umwerfend, einfach perfekt! Ein bisschen zu Littenweiler zum Seepark und das in nicht perfekt.... gänzlich unalkoholisiertem Zustand. Immerhin Moment... Irgendwo muss doch da ein Haken hat's sich gelohnt, unterhalte mich angeregt sein... mit einer Freundin von ner Mitbewohnerin Weil gerade mehrere Leute um uns herum laut einer Freundin. Oder irgendwie sowas, hab ihr stark anfangen zu lachen, beugt sie sich leicht da nich ganz zugehört, apropos worüber reden vor, hält ihren Kopf kurz neben mein Ohr, wir eigentlich gerade? Vielleicht sollte ich mal berührt dabei sanft meinen Oberarm - ich wieder zuhören und was Intelligentes sagen: spanne natürlich automatisch an, verkrampfe „Genau das sag ich auch immer“ kleiner ein wenig und gerate wieder ins Schwitzen - überraschter Ausatmer und viel Lächeln, das und sie beginnt zu erzählen, dass sie extra sollte sie kurz hinhalten. nach Freiburg gezogen sei um Soziale Arbeit Sie lächelt zurück und redet weiter, ich nicke zu studieren und um möglichst weit entfernt tatkräftig! von ihren Eltern zu sein! Vielleicht riecht sie meinen Schweiß ja gar HEIRATE MICH!! nicht... Ich furze einmal kurz und leise um Moment, Moment... erst müssen wir noch ihren Geruchssinn zu testen. Ich lächle weiter, ihren Makel finden... irgendwas kann doch da abwarten...abwarten... Sie reagiert nicht. Also nich ganz Koscher sein... entweder hat sie keinen mehr oder sie mag „Bitte was?“ unterbricht sie ihren Monolog. mich und traut sich nichts zu sagen. Ziehe Ohhhh, hab ich das etwa laut gesagt? Oh gott, meinen Pullover aus, is ja Gott sei Dank sag ich das etwa auch gerade wieder nachts, da sieht man die Schweißflecken nicht. laut??Erneuter Schweißausbruch... Antworte Oh man, ich krieg von Bier immer so einen schlagfertig wie ich nun mal bin: Blähbauch...Mein Shirt hilft da auch nicht „Ähhh....Was?“ „Na du hast gerade was über wirklich gut alles zu überdecken. Bauch irgendeinen Makel gesagt...“ bisschen anspannen, Brust raus, arme Mist, jetzt hat sie mich. Entschließe mich für angelegt und leicht nach hinten ziehen, halten, die Flucht nach vorne: halten... passt! „Na, du wirkst einfach so perfekt auf mich, so Sie redet immer noch mit mir. Wie hieß die bezaubernd und atemberaubend, irgendwie nochmal? Mann, wir wurden doch kann ich das alles gerade gar nicht glauben, vorgestellt...und meinen weiß ich ja schließlich was hier zwischen uns passiert... Hast du etwa auch noch... Vielleicht sollte ich bei ihrem ein Fell auf dem Rücken? Oder warst du Namen mehr zuhören als bei meinem! vielleicht mal ein Kerl? Oder bist du etwa Irgendetwas mit J...Johanna! Ne.... Julia? immer noch einer...?“ Juliana...Jana? Dominik! Dominik! Ach, auch Sie fängt laut an zu lachen, schüttelt den Kopf egal... spätestens vorm Traualtar sollte der und antwortet: „Du bist ja so witzig und so Pfarrer ja den richtigen Namen sagen! süß...“ Gott is die hübsch und so sportlich, kurzes Ich gucke sie erst skeptisch, dann fragend an, braunen duftendes haar, vermutlich, abwarten, abwarten, kommt da noch was? Na momentan riech ich ja nur Schweiß.... gut, lache auch. Bin ich halt witzig und süß.

Stimmt ja irgendwie auch ...

Wo ist eigentlich dieses ständige Summen hin?

Wir gucken uns immer noch an und lachen, genau genommen lache nur noch ich. Hat sie

mich etwa was gefragt? Sie redet ja gar nicht mehr... Oh mein Gott! SAG WAS! SAG WAS! SAG WAS!!!! Sonst hält sie dich für irre!

„Ruhe da oben, so kann ich doch nicht nachdenken...“

„Ja, du hast vollkommen recht, lass uns doch ein wenig spazieren gehen, is ganz schön laut hier“

Hui, nochmal gut gegangen...

Eine halbe Stunde später kommen wir wieder bei der Gruppe an... Hier trennen sich nun unsere Wege. Leider, sagt sie... Sie müsse so langsam ins Bett und ihre Stimme für morgen schonen. So viel hätte sie schon lange nicht mehr geredet. Ich sei ja so ein guter Zuhörer!

„Also wenn du magst, können wir uns die Tage gerne wiedersehen ich kann auch tagsüber sehr gut zuhören!“

Sie lacht wieder, legt dabei ihren Kopf leicht schräg, wie sie es immer macht, wenn sie glücklich ist, vermutlich....

Ich zücke mein handy und notiere ihre Nummer, bei Notizen, ihren Namen weiß ich ja immer noch nicht...

Wir umarmen uns kurz, länger, noch ein bisschen, gefühlte 10 Minuten... Ob ich eigentlich immer noch so schwitze? Hab mich irgendwie schon so daran gewöhnt.

Sie geht, ich bleibe, schau auf die Nummer...

Gehe erstmal zurück zur Gruppe. Ein Freund kommt mir entgegen.

„Hey Julian, das is ja wirklich voll super, dass ihr euch so gut versteht. Unternimm doch morgen mal mit Marina was Schönes, da wär ich dir dann einen riesen Gefallen schuldig, mann. Ich hatte echt ein wenig Angst meine Freundin würde keinen Anschluss finden, sie ist jetzt ja endlich nach Freiburg gezogen, ich bin ja so glücklich, dass wir endlich eine gemeinsame Wohnung haben...“

Kopf: „Marina... das hättest du dir doch echt mal merken können, mann mann mann“

Hat er nach ihrem Namen noch irgendwas gesagt?

Oh mann, ich muss mir echt angewöhnen konzentrierter bei Gesprächen zu bleiben ...

Frag nochmal nach: „Ähh, was hast du gesagt?“

„Ich sagte danke Julian, du bist ein wahrer Freund!“

„Na klar! Immer doch ...“

Witze

Wie jedes Jahr findet im Dschungel wieder eine Riesenparty statt. Natürlich möchte auch der kleine Hamster wieder dorthin, dass Problem ist nur das er Hausverbot hat, weil er im letzten Jahr ein wenig viel getrunken hat und randaliert hat und ausgerechnet dieses Jahr sind die Löwen Türsteher. Also geht der Hamster zum Elefanten.

"Du Elefant, ich weiß ja, letztes Jahr das war nicht ganz so toll was ich da gemacht habe, aber ich will da unbedingt hin und ich verspreche das ich mich benehme! Kannst du mich nicht irgendwie da mit rein schmuggeln, so hinterm Ohr das merkt doch keiner...?" "Ich dich da rein schmuggeln...! Nee, nicht wenn die Löwen Aufsicht haben!"

Also geht der Hamster weiter und kommt zur Ente.

"Du Ente, ich weiß ja.... Kannst du mich da nicht irgendwie rein schmuggeln, so unterm Flügel das merkt doch keiner...?" "Ich dich rein schmuggeln...! Nee, nicht wenn die Löwen Aufsicht haben!"

Also geht der Hamster weiter und kommt zum Bären.

"Du Bär, ich weiß ja.... Kannst du mich da nicht irgendwie rein schmuggeln, ich benehme mich auch!"

"Ich dich rein schmuggeln, warum sollte ich das machen?! "Hast du etwa Angst vor den Löwen?"

"Ich Angst vor den Löwen ?!!! Natürlich nicht, ich weiß was ich mache!"

Der Bär nimmt den Hamster und steckt ihn in seine Westentasche und geht los. Vom weiten kommen schon die Löwen auf ihn zu.

"Du Bär, wir haben da was läuten hören, du willst den Hamster einschleusen...?"

"Ich den Hamster, dass würde ich mich doch nie wagen..." "Dann macht es dir ja auch nichts aus deine Tasche mal zu leeren oder...?" Der Bär fängt an auszupacken. "Mein Portemonnaie, mein Handy...."

Dann haut sich der Bär mit voller Wucht auf die Brust... "Und hier ein Foto vom Hamster..."

Rätselspaß

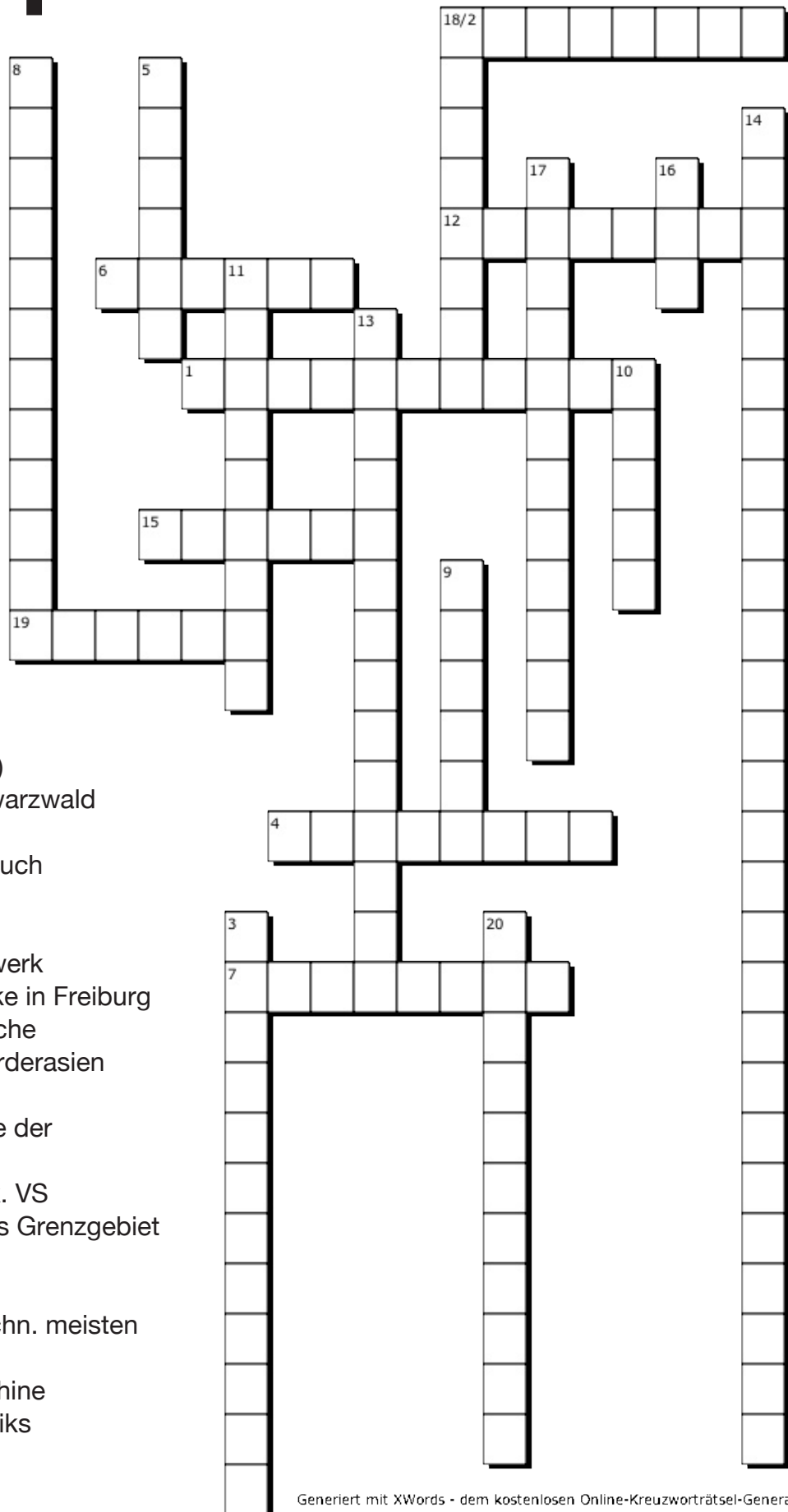
Wie heißt ein norwegischer Türsteher? Lasse Reinströmen.

Welche Tiere haben nur einen Buchstaben? Der V und die Q.

Was sagt ein großer Stift zum kleinen Stift? "Wachsmalstift"

Treffen sich zwei Spinnen.
"Warum hast du nicht angerufen?"
"Tut mir leid - kein Netz..."

1. Märchenautor (2 Worte)
2. Höchster Berg im Schwarzwald
3. Waldbewohner
4. Anderes Wort für Jahrbuch
5. Herbstgemüse
6. Fußballzeitschrift
7. Anderes Wort für Netzwerk
8. Name der blauen Brücke in Freiburg
10. Universitätsmittagstische
11. Siedlungsgebiet in Vorderasien
12. Akademischer Grad
13. Pflanze aus der Familie der Zeitlosengewächse
14. Was bedeutet die Abk. VS
15. Deutsch-französisches Grenzgebiet
16. Oeko Bank (Abk.)
17. Freiburger Club
18. Stadt mit den durchschn. meisten Sonnenstunden
19. Alternative Suchmaschine
20. Meeresarm des Atlantiks





Werde aktiv in Deiner Verfassten Studierendenschaft!

▷ Studierendenvratswahlen!

Wählt Eure Studierendenvertretung.
Entscheidet mit Eurer Stimme wie es
an der PH Freiburg weitergeht.

Werde Teil des Studierendenrats!
Melde Dich bis 26.10.2014 unter:

vs@ph-freiburg.com

Bei der Vollversammlung (VV) am
04.11.2014 werden alle Kandidat_innen vorgestellt.

Weitere Infos im KuCa oder unter: www.stura-ph.de
auf Facebook unter: facebook.com/vsphfreiburg